

**Antrag**

öffentlich

Datum

29.10.2019

Nummer

A0248/19

Absender

**Fraktion Tierschutzpartei/Bund für Magdeburg (BfM)**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

14.11.2019

Kurztitel

Errichtung einer betreuten Taubenstation

**Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, an welchen Stellen im Innenstadtbereich eine betreute Taubenstation errichtet werden könnte.

**Begründung:**

Verwilderte Stadtauben stellen auch in der Magdeburger Innenstadt immer wieder ein Problem dar, weil sie Hausfassaden verunreinigen. Historische und vorgesetzte Fassaden, Balkone sowie hervorstehende Jalousiekästen und Gebäude mit Flachdächern sind als Anflugziele von Tauben besonders gefährdet. Der Taubenkot führt jedoch nicht nur zu Verunreinigungen, sondern kann durch seine Säurehaltigkeit auch die Verwitterung von Gebäudeteilen, Baudenkmalern, Statuen usw. beschleunigen. Tauben gelten daher als potentielle Bautenschädlinge. Viele Bürgerinnen und Bürger fühlen sich von ihnen belästigt.

Abwehrmechanismen an Häusern führen zu einer Taubenvergrämung, es ist jedoch nachgewiesen, dass eine tierschutzverträgliche Regulierung der Taubenpopulation nur durch eine gezielte Brutpflege, d.h. durch Entnahme der Eier aus Taubenstationen, erreicht werden kann. Und auch um die Verschmutzungen an Gebäuden zu verhindern, ist es sinnvoll, eine Taubenstation einzurichten, denn die Tauben halten sich nicht nur die ganze Nacht, sondern auch den Großteil des Tages im Schlag auf. 80 bis 90% des Kotes verbleiben so in den Schlägen. In Städten wie Augsburg, Stuttgart und Erlangen wurden zur Regulierung und Reduzierung der Stadtauben zum Wohle von Mensch und Tier bereits betreute Taubenstationen eingerichtet. Aus diesen Städten ist auch bekannt, dass Tauben, die sich in Schlägen aufhalten können, weit weniger mit Parasiten belastet sind, als unter den üblichen Großstadtbedingungen.



Burkhard Moll  
Fraktionsvorsitzender